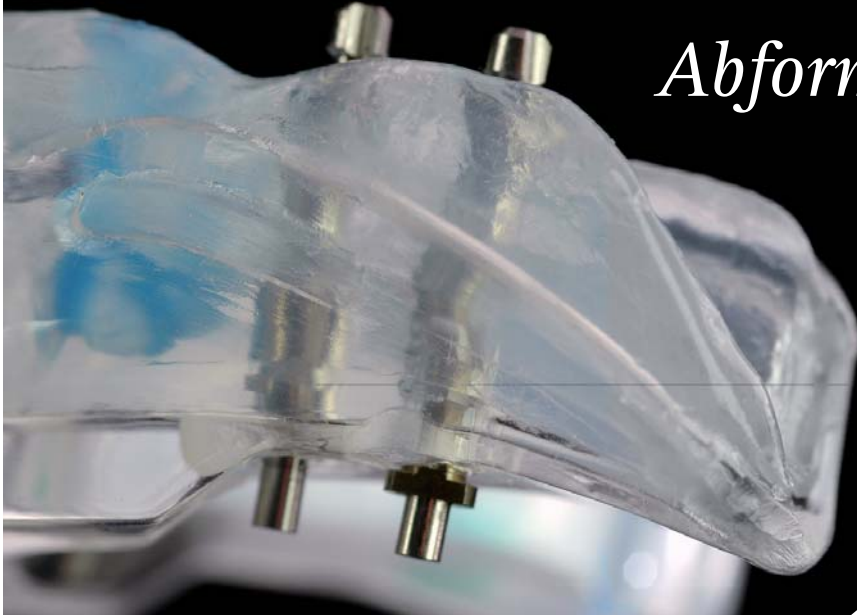


FRESH CLEAR

Abformsilikon im Test



Stefanie Lüers

Eine perfekte Sichtkontrolle während des gesamten Abformprozesses verspricht Dreve für die Verwendung des transparenten Fresh clear Abformsilikons. Wir waren gespannt und haben dieses innovative Silikon gleich ausprobiert.

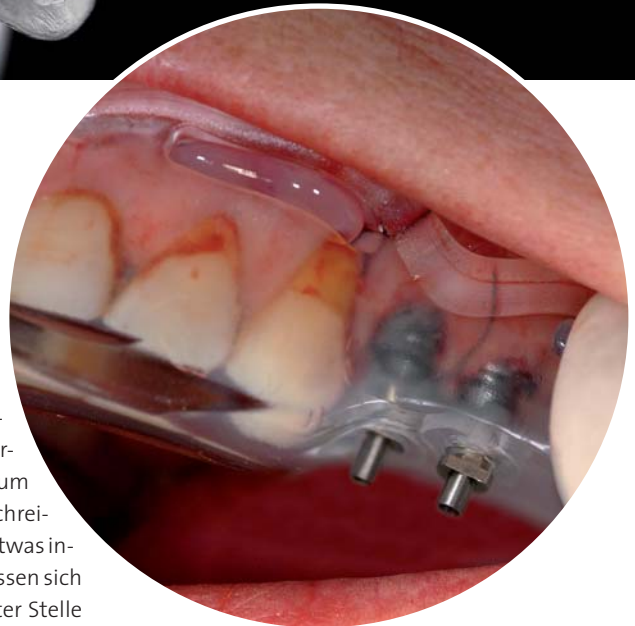


Stefanie Lüers

➤ KONTAKT

zahnRedaktion
Stefanie Lüers
Tel.: 01 71/9 95 78 76
E-Mail:
s.lueers@zahnredaktion.de

»» Durch das Kartuschensystem lässt sich Fresh clear komfortabel im richtigen Anmischverhältnis in die mitgelieferten Abformlöffel füllen. Apropos Abformlöffel – um die Transparenz des Abformmaterials nicht durch einen undurchsichtigen Metalllöffel zu unterbrechen, verwenden wir Border-Lock Abformlöffel. Hierbei handelt es sich um durchsichtige Kunststoff-Löffel nach Prof. Schreinemakers, die man durch Beschleifen noch etwas individualisieren kann. Auch für Implantate lassen sich die Border-Lock Abformlöffel an gewünschter Stelle perforieren. So kann man für jeden Patienten einen passenden Löffel dieses Systems auswählen. Die Applikation am Patienten gelingt durch die Transparenz des Materials sehr einfach: Wir waren positiv überrascht, wie gut und präzise wir die Einschubrichtung kontrollieren konnten und wussten schon während des Aushärtvorgangs, dass die Abformung gelungen ist. Unnötiges Verpressen, welches gerade Anfängern wie uns oft widerfährt, ist durch Fresh Clear nahezu auszuschließen. Man kann sich gut vorstellen, dass gerade bei Implantatabformungen diese Sichtkontrolle einen großen Vorteil darstellt. Die Verarbeitungszeit von rund 90 Sekunden reicht super aus, um die Abformung korrekt zu applizieren. Nach nur zwei Minuten kann das ausgehärtete Material aus dem Mund entnommen werden. Bei der Entformung hält Fresh clear seine versprochenen



Eigenschaften, wie die hohe Reißfestigkeit und -dehnung, ein. Die Abformung lässt sich leicht aus dem Patientenmund entnehmen. Selbst der Patient beschreibt das Material als relativ angenehm und vor allem geschmacksneutral.

Die Abformung zeigt eine gute Zeichnungsgenauigkeit und durch das automatisierte Anmischen lassen sich kaum Blasen finden, die die Präzision beeinträchtigen könnten.

Fresh clear ist ein additionsvernetztes Monophasensilikon und daher sicher nicht für jede Abformungsart einsetzbar. Für das spezielle Indikationsgebiet der Implantologie ist es aber als sehr gute Alternative zu „etablierten“ Materialien denkbar, da man sich die Transparenz für die sehr präzise Kontrolle der Führung über die Implantate zunutze machen kann. <<<